



Jahresbericht 2009 Fachwart Radtourenfahren (RTF) und Koordinator Radsportabzeichen



Die zurückliegende RTF-Saison 2009 lässt sich durch folgende Feststellungen kennzeichnen:

Der bis 2007 leicht rückläufige Trend bei der **Zahl der angemeldeten Veranstaltungen** hat sich nach Stabilisierung in 2008 auch in 2009 nicht weiter fortgesetzt und zeigt bei den angemeldeten Veranstaltungen für 2010 wieder erfreuliche Zuwächse. (vgl. Abb.1) Diese positive Entwicklung wäre noch deutlicher ausgefallen, wenn nicht eine Reihe renommierter RTF-Veranstaltungen aus dem Breitensportkalenderangebot ausgestiegen wären (Pfaffenwinkel-Rundfahrt, Simbach und Dachau). Kaufering und Würzburg setzen 2010 aus organisatorischen Gründen ihre Veranstaltungen aus. In Erding gibt es nur noch eine A-Wertungsfahrt, der Marathon entfällt.

Auch die **Zahl der Teilnehmer an unseren Breitensportveranstaltungen** für Jedermann(-frau) ist mit weit mehr als 40.000 Teilnahmen pro Jahr weiter ansteigend, wohingegen die Zahl der im Verein und Verband organisierten Wertungskartenfahrer 2009 mit 586 Wertungskarten um über 8 % im Vergleich zum Vorjahr auf den zweitniedrigsten Stand seit 2002 zurückgegangen ist, und damit weiterhin deutlich die Minderheit unserer Veranstaltungsteilnehmer darstellt. Auch die 2009 begonnene neue Sammel-Serie der BDR-Jahresauszeichnungen konnte daran nichts ändern.

Liegt in anderen Landesverbänden der Anteil der mit Wertungskarte „organisierten“ vereinsgebundenen Teilnehmer im Vergleich zu den Trimmfahrern bei bis zu 80 %, beträgt dieser Anteil bei unseren Veranstaltungen nur in wenigen Einzelfällen gerade mal 20 %, im allgemeinen jedoch noch deutlich weniger.

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Wertungskarten	705	678	704	654	655	559	637	586	?
A-Wertung	45	48	47	47	46	44	47	49	50
Marathon	7	10	11	12	12	10	14	16	13
Super-Cup	---	---	---	1	---	---	(1) *	(1) *	(1) *
CTF	5	6	4	5	7	6	6	6	6
Etappenfahrt	1	2	1	1	1	1	1	1	3
Permanente	52	52	52	58	58	52	53	54	59
LV-Sternfahrt	---	---	---	1	1	---	---	---	---

*) der RTF-Marathon des SV Lupburg zählt auch 2010 wieder zu den LV-Marathonveranstaltungen für die SC-Wertung

Abb.1 Entwicklung der RTF-Veranstaltungen in Bayern (seit 2002)

Mit dem Arber-Radmarathon, der Panoramatur durch den Oberpfälzer Wald in Windischeschenbach, dem Frankenwald-Radmarathon, der Wendelsteinrundfahrt dem Radmarathon des SV Lupburg im Rahmen des neuen Radmarathon-Cup Deutschland und der Regensburger Welt-Kult-Tour des Biketeam Regensburg bietet der Veranstaltungskalender also auch 2010 wieder zahlreiche **Großveranstaltungen mit Event-Charakter** aber auch eine Vielzahl gut organisierter „normaler“ Radtourenveranstaltungen sowie mit dem Mittelfranken-Cup auch wieder eine seit vielen Jahren bewährte Cup-Serie mit durchweg hohen Teilnehmerzahlen.

Neu oder nach Unterbrechung wieder kommen 2010 folgende RTF-Veranstaltungen in Unterfranken-Ost in Werntal-Müdesheim (am 16.05.), in Oberbayern in Berglern (am 12.06.), in Mittelfranken in Herzogenaurach (am 13.06.), in Niederbayern in Viechtach (am 27.06.) und in Landshut (am 18.07.), in Oberfranken in Schwarzenbach a. Wald (am 04.07.) und in der Oberpfalz in Schirmitz (am 11.07.) hinzu.

Mit drei neuen Permanenten in Augsburg, zwei in Au bei Bad Aibling und je einer in München-Ottobrunn, in Prien a. Chiemsee, in Landshut und in Moosburg erweitert sich das Angebot an Permanenten RTF um 9 neue Veranstaltungen; dafür fallen andererseits die vier Permanenten in Murnau ab der Saison 2010 weg.

Für den ab 2010 neu konzipierten **Radmarathon-Cup Deutschland** wurde vom LV Bayern der bereits in der vorangegangenen BDR-Super-Cup Serie bewährte „Jura-Marathon“ des SV Lupburg e.V. (13. Juni 2010) nominiert und vom BDR in diese Serie aufgenommen.

Zum Engagement der Vereine im organisierten (Rad-)Breitensport (RTF):

Wie wenig die bekannteste und facettenreichste Sparte des Rad-Breitensports in unseren eigenen Radsportvereinen angeboten und praktiziert wird, zeigen erneut die nachstehenden Zahlen der RTF-Vereinsstatistik 2009 (Abb.2).

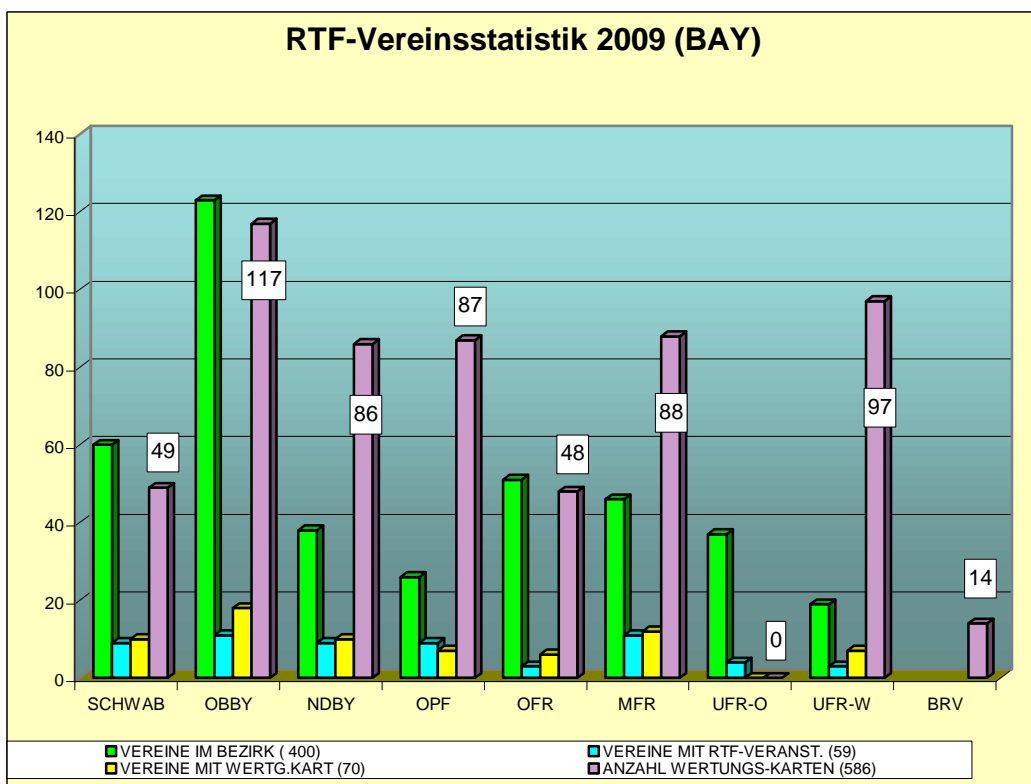


Abb.2 RTF-Verein-Statistik 2009

Nur ein relativ kleiner Teil unserer Radsportvereine engagiert sich bisher als RTF-Veranstalter, obwohl sich eine gut organisierte RTF nicht nur positiv auf das Renommé des Vereins auswirkt, sondern meist auch der Vereinskasse gut tut.

Die Zahl der gelösten Wertungskarten ist 2009 mit 586 Karten auf den zweitniedrigsten Stand seit 2002 abgesunken. Für die neue Saison 2010 lassen sich noch keine konkreten Aussagen machen, da noch nicht alle Wertungskartenanforderungen von den Vereinen vorliegen. Bisher hat die Geschäftsstelle 447 Karten ausgestellt und verschickt. Sicher werden zu dieser Zahl noch weitere Karten hinzukommen, aber es lässt sich bereits absehen, dass die Werbetrommel in den Bezirken und in den

Vereinen für die RTF-Wertungskarte noch kräftig gerührt werden muss, um das ohnehin schon schwache Vorjahresergebnis noch zu erreichen bzw. zu übertreffen. Aus gegebenem Anlass weise ich nochmal darauf hin, dass die **Anforderung der RTF-Wertungskarten** grundsätzlich mit Vorlage der Jahresmitgliedermeldung (dort sind Wertungskarten in Spalte 10 anzukreuzen) im Januar bei unserer Geschäftsstelle angefordert werden. Auch spätere Nachforderungen für weitere Mitglieder sind unter Bezugnahme auf die bereits vorliegende Mitgliederbestandsmeldung dort, nicht beim Fachwart, nachzufordern. Formlose Wertungskartenanforderungen von Vereinen, die noch keine Bestandsmeldung vorgelegt haben, können nicht bearbeitet werden.

Die **geringe Zahl gelöster Wertungskarten** bei steigenden – lediglich wetterbedingt schwankenden – Teilnehmerzahlen bedeutet, dass sich nach wie vor der Großteil unserer Veranstaltungsteilnehmer aus überwiegend vereinsungebundenen Hobbyfahrern oder Trimmfahrern zusammensetzt. Diesem Personenkreis geht es in erster Linie um schöne Strecken, gute Organisation, reichhaltige Streckenverpflegung und hohen Erlebniswert und weniger um Punktestreben und Generalausreibung. Auch die Startgeldermässigung von zwei und mehr Euro für BDR-Mitglieder und Wertungskartenfahrern hat in der Vergangenheit nicht zu den vom BDR prognostizierten Mitgliederzuwächsen geführt.

Dennoch muss die **Hauptzielgruppe bei der Werbung neuer Mitglieder** für unsere Vereine gerade diese große Zahl von Radsportbegeisterten sein, die Wochenende für Wochenende freiwillig zu unseren Veranstaltungen kommen. Hier wird m.E. immer noch zu wenig die Werbetrommel gerührt und eine hervorragende Gelegenheit ausgelassen, interessierte Radsportfreunde von den Vorteilen einer Vereinsmitgliedschaft zu überzeugen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass es auch entsprechende Vereinsangebote und Aktivitäten geben muss und die Vereine auch wirklich an solchen Mitgliedern interessiert sind.

Die Konkurrenz durch kommerzielle Anbieter wächst von Jahr zu Jahr und die Auswahl attraktiver und hochkarätiger Veranstaltungen im In- und Ausland wird immer größer. Wir müssen dieses Feld mit eigenen interessanten Veranstaltungsangeboten ausfüllen, wollen wir dieses – für unsere Vereine auch durchaus finanziell interessante Terrain – nicht über kurz oder lang an diese Konkurrenz verlieren.

Die Koordination der Veranstaltungstermine läuft seit Einführung unserer **Internet-Terminplanungsdatenbank** auf der Verbands-Homepage weitgehend problemlos und stressfrei. Dort können die Veranstaltervereine bereits jetzt schon ihren für das Folgejahr (2011) geplanten Veranstaltungstermin eintragen und vormerken lassen. Nachdem die Masse der Vereine sich mittlerweile auf fixe Standardtermine verständigt hat, gibt es dabei kaum noch Überschneidungen und Terminkollisionen. Nur in ganz wenigen Fällen muss hier noch der Landesfachwart von seinem Vetorecht bei der Termingenehmigung Gebrauch machen.

Feste Standardtermine erleichtern nicht nur die Terminplanung und Abstimmung innerhalb des Landesverbandes, sondern sind auch für unsere Stammtteilnehmer hilfreich, da diese sich auf solche Fix-Termine langfristig einstellen können. Auch benachbarte Landesverbände haben durch diese Datenbank-Informationen frühzeitig Kenntnis von unseren Terminplanungen und können so „Kollisionsveranstaltungen“ vermeiden.

Diese Terminabstimmung im Landesverband ersetzt jedoch nicht die weiterhin notwendige fristgerechte Anmeldung beim BDR, **die für die Saison 2011 nur mehr ausschliesslich über das BDR-Online-Anmeldeportal** abgewickelt wird. Vereine, die nicht in der Lage sind, ihre Anmeldung an den BDR online vorzunehmen, wenden sich an den Landesfachwart, der sie bei der Anmeldung beim BDR unterstützt.

An die Frist zur Abgabe dieser Anmeldungen an den BDR bis **spätestens Mitte September** für die folgende Saison und die zeitgleiche Überweisung der Anmeldegebühren sei hier aus gegebenem Anlass erneut erinnert.

Potenzielle Neuveranstalter, die sich entschließen sollten, für 2011 eine RTF zu organisieren, sollten sich möglichst frühzeitig mit dem RTF-Fachwart in Verbindung setzen und erhalten von dort jede mögliche Unterstützung.

Als Ergebnis der Terminplanungen in den Landesverbänden erstellt der BDR den jährlichen Breitensportkalender. Während die Druckversion (seit Mitte Februar verteilt über die Skoda-Vertragshändler) keinem Änderungsdienst unterliegt, wird der Online-Breitensportkalender unter www.rad-net.de laufend aktualisiert, ebenso wie die RTF-Termine in Bayern, die von mir auf Google-Map mit allen relevanten Angaben visualisiert sind. Der entsprechende Link zu dieser Kartenübersicht findet sich auf unserer BRV-Homepage unter <Breitensport> <Radtourenfahren> <TERMINE>. Im Interesse einer besseren Aktualität sollten die Webmaster der Vereins-Internetseiten angewiesen werden, hier nicht Termine aus dem Breitensportkalender oder anderen Quellen abzutippen, sondern einen Link zu den Quellen zu setzen, die einer laufenden Aktualisierung unterliegen. Das ist der Online-Breitensportkalender von www.rad-net.de und die Google-Map Übersicht „Radtourenfahrten 2010 in Bayern“ erreichbar über www.briv-ev.de.

Die verbandsinterne Selbstkontrolle unserer RTF-Veranstaltungen durch die vom BDR ausgebildeten **Tourenbegleiter/Kontrollfahrer** ist durch einen inzwischen deutlich „verjüngten“ Bestand an 22 ausgebildeten Tourenbegleitern/Kontrollfahrern auch in der kommenden Saison weitgehend sichergestellt. Lediglich im Bereich der Bezirke Unterfranken, Oberfranken und Schwaben besteht noch ein deutliches Defizit an Tourenbegleitern/Kontrollfahrern, das wegen zu großer Entfernungen auch nicht immer durch den Einsatz von KF/TB aus den anderen Bezirken ausgeglichen werden kann. Hier gilt es vorrangig aus diesen Bereichen für die nächste KF/TB-Neuausbildung im November 2010 neue Bewerber für diese Ausbildung zu nominieren. Gerade im Hinblick auf die Bemühungen, die Genehmigungsverfahren für unsere RTF-Veranstaltungen zu vereinfachen, ist es erforderlich, eine ausreichend hohe Zahl eigener Kontrollfahrer vorweisen zu können.

Der seit 2008 amtierende Kontrollfahrer-/Tourenbegleiter-Obmann, Alexander Neumann (RC „Die Schwalben“ München e.V.) – dem ich an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine geleistete Arbeit danke - hat Ende 2009 diese Funktion an seinen Nachfolger, Kurt Lachner (RTC München e.V.) abgegeben, welcher künftig den Kontrollfahrer-Einsatz bei RTF-Veranstaltungen steuern wird.

Von meinem Posten als **Vizepräsidenten für Breitensport**, bin ich – wie im Jahresbericht des VP Breitensport erläutert – am 08. Februar 2010 zurückgetreten. Diese Aufgabe hat auf Beschluss des Präsidiums bis zum anstehenden Wiederwahl-Termin Charly Höss übernommen. Mein bisheriges Amt als Landesfachwart für Radtourenfahren und Koordinator für das Deutsche Radsport-Abzeichen werde ich wie bisher weiter fortführen.

Der **Breitensport-Informationstag 2009** - das nun schon traditionelle Treffen aller Breitensportler - am 28.11. in Paulushofen war diesmal wieder gut besucht. Inzwischen hat sich die – mittlerweile fest auf den Samstag vor dem ersten Adventssonntag terminierte – Veranstaltung neben ihrer Funktion als Informationsforum auch als repräsentativer Rahmen für die Siegerehrung der Landeswertung im Radtourenfahren erwiesen und findet **2010 wieder in Paulushofen am 27. November** statt.

Die kompletten **Ergebnisse der RTF-Landeswertung 2009** sowie alle wesentlichen statistischen Angaben zur Saison 2009 finden sich auf der BRV-Internetseite unter <Breitensport> <Radtourenfahren> <Ergebnisse> als PDF-Datei zum Download.

Die **BRV-Vereinswertung (RTF)** - seit der Saison 2008 neu gestaltet – erfolgte in den drei festgelegten Wertungsklassen:

- Vereine mit 3 bis 10 Wertungskarten
- Vereine mit 11 bis 20 Wertungskarten
- Vereine mit mehr als 20 Wertungskarten.

Maßgebend war die Zahl der Wertungskarten des jeweiligen Vereins am 01. Juni und es wurden jeweils die fünf Erstplatzierten Vereine jeder Klasse mit Urkunden und die ersten drei Vereine jeder Wertungsklasse zusätzlich mit der Radler-Skulptur ausgezeichnet.

In der Einzelwertung wird es auf Landesebene ab 2010 neben den Wertungsklassen für Herren, Damen und Schüler (Jahrg. 1996 – 2001) eine **neue Wertungsklasse für Junioren (Jahrg. 1993-1995)** geben, um den 15 bis 17-jährigen den Übergang in die Leistungsklasse der Herren oder Damen zu erleichtern.

Im Rahmen des Breitensport-Info-Tages wurde auch der Wanderpokal für die seit 2008 eingeführte Punktwertung, mit der der **aktivste BRV-Bezirk in Bezug auf die Breitensportaktivitäten** seiner Vereine ermittelt wird, verliehen.

Sieger dieser Wertung, bei der alle messbaren Breitensportaktivitäten des BDR-Angebotes erfasst wurden, wurde 2009 der **Bezirk Oberbayern mit 818 Punkten** vor der Oberpfalz (739 Punkte) und dem Vorjahressieger Schwaben (731 Punkte).

In der **Generalausschreibung 2010 für das Radtourenfahren** (abgedruckt im Breitensportkalender 2010 auf Seite 214 ff.) finden sich im Vergleich zu den Vorjahren erneut nur marginale Änderungen.

Lediglich in Zff. 13.2. wird im Vorgriff auf die GA 2011 festgelegt, dass die RTF-Saison 2011 vom 05. März bis 16. Oktober dauert, wobei ab dann die **Permanenten ganzjährig freigegeben sind**. Das heisst Permanente, die zwischen dem 18. Oktober 2010 und dem 16. Oktober 2011 gefahren und in die Wertungskarte 2011 eingetragen werden, zählen zur RTF-Wertung 2011. Für Permanente, die ab dem 18.10.2010 bis zur Verteilung der neuen Wertungskarten 2011 gefahren werden, sind als Nachweis die Streckenpläne der gefahrenen Permanenten mit entsprechendem Stempelaufdruck wie auf der Wertungskarte und zusätzlichem Eintrag des Fahrers und des Vereins und des Datums der Fahrt zum Nachtrag durch den LV-Fachwart vorzulegen.

Es erscheint erneut angebracht, auf einige wichtige Änderungen, die zum Teil bereits seit 2004 gelten, hinzuweisen, da sie auch in der zurückliegenden Saison – obwohl bereits mehrfach in den letzten Berichten angesprochen - von verschiedenen Veranstaltern bislang nur unzureichend beachtet wurden.

- Das gegenüber den Trimmfahrern **ermäßigte Startgeld** für BDR-Mitglieder gilt nicht nur für Inhaber von roten Wertungskarten, sondern für **alle BDR-Mitglieder**, die ihre Zugehörigkeit zu einem BDR-Verein mittels Lizenz, Vereinsausweis, BRV-Ausweis, die neue BDR-Mitgliedskarte, Sammelanmeldung ihres Radsportvereins etc. belegen können. Es ist von der Höhe her nicht mehr durch den BDR reglementiert und wird auch vom Landesverband nicht vorgeschrieben. Das heißt, die Veranstalter sind bis auf die oben genannte Ermäßigung für BDR-Mitglieder in der Gestaltung ihrer Startgelder auch weiterhin frei. Dabei vertraue ich auf das bisher bereits bewiesene Augenmaß unserer Veranstalter im Hinblick auf ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis bei den Startgeldern.

Die Höhe des Startgeldes getrennt nach BDR-Mitgliedern und Trimmfahrern für die längste angebotene Strecke ist bei der Anmeldung für den Breitensportkalender mit anzugeben und wird dort veröffentlicht.

- Das **Tragen von Rückennummern** bleibt in Bayern durch den Landesverband weiterhin vorgeschrieben, auch wenn es im behördliche Genehmigungsbescheid nicht ausdrücklich vorgeschrieben wird. Dies ist durch eine Rückennummernkontrolle in Verbindung mit der Ausgabe des Startstempels auf der Startkarte unmittelbar vor dem Start sicherzustellen.
- Die Veranstalter haben ihre Teilnehmer vor dem Start auf die Pflicht zur **Einhaltung der Straßenverkehrsordnung** hinzuweisen. Dieser Hinweis **muss** aus juristischen Gründen auch auf der Startkarte abgedruckt sein.
- In den Wertungskarten sind Stempel zu verwenden, die in eine Zeile der Wertungskarte passen. Punkte dürfen in die Wertungskarten erst nach Beendigung der Fahrt anhand der überprüften Kontrollstempel auf der Startkarte eingetragen werden.
- BDR-Nummer und Kilometerangaben müssen den Angaben im aktuellen Breitensportkalender entsprechen.
- Teilnehmer mit dem Aufdruck „**Schüler**“ (Jahrg. 1996 – 2001) auf der Wertungskarte sind vom Startgeld befreit und dürfen nur zu 1 und 2-Punktefahrten zugelassen werden.

Die **RTF-Saison 2010** beginnt offiziell am **06. März** und dauert heuer **bis 17. Oktober**. Ich wünsche uns für die neue RTF-Saison vom Wetter begünstigte, teilnehmerstarke und vor allem organisatorisch perfekte RTF-Veranstaltungen, denn eine qualitativ gute Veranstaltung ist erwiesenermaßen die beste Werbung. Insbesondere unseren Neuveranstaltern wünsche ich eine glückliche Hand und eine erfolgreiche Erstveranstaltung.

Der von mir erarbeitete „**Leitfaden für Veranstalter von Radtourenfahrten**“ als Hilfestellung – sowohl für Neuveranstalter aber auch für unsere etablierten Veranstaltervereine – wird aus Kostengründen und aus Gründen der Aktualisierung nicht wie ursprünglich geplant in Druckform herausgegeben sondern lediglich in der jeweils aktuellen Fassung als PDF-Datei interessierten Vereinen zur Verfügung gestellt. Er fasst auf den Erfahrungen meiner bisherigen Fachwartetätigkeit und meiner langjährigen Erfahrungen als RTF-Veranstalter beim RC Landshut die allgemein gültigen Standards für unsere bayerischen RTF-Veranstaltungen zusammen.

Zum Saisonstart (früher BIKE ON) sollten wir in unseren Vereinen die Möglichkeit nutzen, den vielen Radsportbegeisterten in unserem Bereich erfahrbar zu machen, dass es ein ausgesprochen differenziertes Breitensportangebot in unseren Vereinen gibt und dass Radfahren im Verein viel Spass machen kann. Gerade zum Beginn einer Saison müsste es leicht fallen, neue Interessenten/innen zu einer „Schnuppertour“ aufs Rad und zu unseren Vereinen zu bringen und im Anschluss an diese Tour in geselligem Rahmen über weitere Termine, das Breitensportangebot des BDR und über die eigenen Vereinsaktivitäten zu informieren. Das **Werbe-Spannband „Radfahren – im Verein am schönsten“** liefert hierzu den passenden Slogan.

Deutsches Radsportabzeichen:

Weiter gut entwickelt hat sich im zweitgrößten Landesverband des BDR mittlerweile der Erwerb des seit 2005 neu konzipierten **Deutschen Radsportabzeichens**.

Landesverbandsweit stehen im Flächenstaat Bayern derzeit mehr als 70 abnahmeberechtigte Prüfer in über 40 BRV-Radsportvereinen zur Verfügung. Von diesen Prüfern waren allerdings bislang leider nur knapp die Hälfte bei diversen Leistungsabnahmen tätig.

Dennoch können sich die Zahlen der seit 2005 erfolgreich abgelegten Prüfungen im Ländervergleich durchaus sehen lassen. (Abb. 3)

Stufe	Kinder / Jugendliche									Altersgruppen Männer und Frauen																								
	8-11 Jhr			12-14 Jhr			15-17 Jhr			18-30 Jhr			31-40 Jhr			41-50 Jhr			51-60 Jhr				61-70 Jhr			ab 71 Jhr								
	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B	G	S	B				
Männer Jungen	94	9	4	22	3	3	6		1	8	1		31	1	3	73	7	1	64	7		64	3	2	10									420
Frauen Mädchen	31	7	4	8	2							1	5	1		18	1		15	1		15	1											102
Gesamt	125	16	8	30	5	3	6		1	8	1	1	36	2	3	91	8	1	79	8		79	4	2	10						522			

Abb.3 Erworbene Deutsche Radsportabzeichen im LV Bayern seit 2005

Auch künftigt muss unser Ziel sein, wenigstens in jedem Breitensportlich orientierten Radsportverein einen, besser zwei abnahmeberechtigte Prüfer zu haben. Über diese Prüfer muss dann versucht werden, das Deutsche Radsportabzeichen als "Fachsportabzeichen" zunächst innerhalb unserer Vereine als den anerkannten Leistungstest zu etablieren. Ein solches Angebot sollte für einen Radsportverein ebenso selbstverständlich sein, wie die Abnahme von Rettungsschwimmerabzeichen im Schwimmverein oder von Deutschen Sportabzeichen in Turn- und Sportvereinen.

Nachdem sich in der Zahl von 522 Abnahmen auch 147 vereinsungebundene Nichtmitglieder verbergen, kann auch hier davon ausgegangen werden, dass auch über das Deutsche Radsportabzeichen neue Mitglieder generiert werden können.

Gute Erfolge zeigen auch die Aktivitäten der Vereine, in **Zusammenarbeit mit Schulen bei Projekttagen** oder im Rahmen von „**Sport nach eins**“ bzw. im Rahmen von **Ferienprogrammen der Kommunen**, Kindern und Jugendlichen das Deutsche Radsportabzeichen nahe zu bringen. Ein gemeinsames vorbereitendes Training - ggf. auch unter Einbeziehung der eigenen Vereins-Jugend - und eine gemeinsame abschließende Leistungsabnahme wecken hier sicher das Interesse am Radsport und stellen m.E. eine gute Möglichkeit dar, radsportinteressierte Kinder und Jugendliche näher an die Vereine heranzubringen und auf diese Weise neue junge Mitglieder zu gewinnen. Auch 2010 werden deshalb die Kosten für Urkunden, Pins und T-Shirts für Radsportabzeichen von Kindern und Jugendlichen, die im Rahmen solcher Aktionen erworben werden, vom Verband übernommen.

Auch im Rahmen unserer RTF-Sonntagsveranstaltungen lässt sich gut für das Deutsche Radsportabzeichen und das Tourenfahren auf Wertungskarte werben und sich dabei sogar über die Tourenbegleiter/Kontrollfahrer die eine oder andere Leistungsabnahme mit der RTF-Teilnahme verbinden. In immer mehr RTF-Veranstaltungsperspektiven der vergangenen Saison fanden sich bereits entsprechende Hinweise.

Eine Reihe von Vereinen legt seit Jahren das Radsportabzeichen gemeinsam und in größeren Gruppen ab. Die erfolgreichsten drei Vereine waren in den zurückliegenden fünf Jahren von 2005 bis 2009 auf

Rang 1:	SV Lupburg	mit 102 erfolgreichen Prüfungen
Rang 2:	TSV Werneck	mit 76 Urkunden
Rang 3:	RSV Bavaria Lisberg	mit 75 Urkunden

Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser erfreuliche Trend auch in der Saison 2010 fortsetzt und wir erneut die Zahl der erfolgreichen Radsportabzeichen-Prüfungen deutlich steigern können.

Abschließend gilt mein Dank wieder allen, die mich sowohl im Präsidium als auch in der Geschäftsstelle, in den Bezirken und in den Vereinen bei meiner Arbeit für das Radtourenfahren und beim Deutschen Radsportabzeichen unterstützt haben.

Ich wünsche uns allen wieder eine erfolgreiche und unfallfreie RTF-Saison 2009.

Rudi Walter
LV-Fachwart RTF